Mengkofen stellt die besten Reservisten

Über 700 Schützen beim 14. Niederbayerischen Vergleichsschießen—Panzerbataillon 244 Landshut erreichte höchste Punktzahl

Sieger in der Gruppe II (Gäste) wurde die Polizeidirektion Landshut mit 138 Punkten

Landrat a. D. Hafner überreichte den Ehrenpreis an die beste Reservistenmannschaft. Mit 162 Punkten erhielt die RK Mengkofen II auch den begehrten Wanderpokal.

Die höchste Punktzahl in der Gruppe III (Bundeswehr) erkämpfte sich die Mannschaft des Panzerbataillons 244, Landshut (177 Punkte)

Kreuzkirchen. „Die überwältigende Mehrheit der Deutschen und insbesondere wir an der Grenze zum Eisernen Vorhang sind sich dessen bewußt, daß wir in erster Linie der Bundeswehr und unseren Verbündeten 36 Jahre Frieden und Freiheit verdanken und nicht den „Friedensmarschierern" am 10. Oktober in Bonn. Nicht diese, sondern unsere Bundeswehr, die Reservisten, Polizei- und Grenzschutzeinheiten garantieren uns den Frieden, denn nur allein sie sind die stärkste Friedensbewegung", sagte Landrat a. D. Xaver Hafner (Bogen) beim 14. Niederbayerischen Vergleichsschießen der Reservisten am Samstag auf der Bundeswehr-Schießanlage in Kreuzkirchen (Landkreis Straubing-Bogen). 700 Schützen waren am Schießstand. Die begehrten Wanderpokale erhielten die RK Mengkofen II, die Polizeidirektion Landshut und das Panzerbataillon 244, Landshut. Beste Einzelschützen waren Stabsunteroffizier Franz Langwieser und Oberfeldwebel Waldemar Maurer (Gewehr), Gefreiter Reinhold Tomaschko und Feldwebel Gran (Maschinengewehr) und Oberfeldwebel Anton Ossner und Polizeiobermeister Karl Rahm (Pistole).

Im weiteren Geviert waren die Reservisten aus dem gesamten niederbayerischen Raum, die Soldaten der Bundeswehr und die Beamten der Bayerischen Landespolizei, des Bundesgrenzschutzes, des Zollgrenzdienstes, der Bayerischen Grenzpolizei, der Vollzugsanstalt Straubing sowie die Angestellten der Bundeswehrverwaltungen in Kreuzkirchen zum 14. Niederbayerischen Vergleichsschießen angetreten. Major d. R. Anton Seibold hieß die Teilnehmer als Vorsitzender der Bezirksgruppe Niederbayern der Reservisten der Deutschen Bundeswehr willkommen und dankte allen Organisatoren.

Unter den zahlreichen Ehrengästen waren Landrat a. D. Xaver Hafner, Oberst Kniehase, Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 11, MdB Ernst Hinsken, MdL Fritz Geisperger, stellv. Landrat Dankesreiter (Deggendorf), Regierungsvizepräsident Dr. Huther (Landshut), die Bürgermeister Sepp Deschl (Bogen), Georg Bräuherr (Straubing) und Helmut Wimmer (Wallersdorf), OTL Kalkofen, Oberst i. G. Jürgen Reichhardt, Oberst Meineke vom Panzergrenadierbataillon 24, Landshut, OTL Brückner, Kommandeur des Pionierbataillons 4, Bogen, OTL Heinz Breuer, Mitterharthausen, Dr. Robert Dobler, stellvertretender Vorsitzender der Landesgruppe Bayern, Regierungsamtmann Fritz Edenhofer von der Standortverwaltung Bogen, Polizeioberrat Donaubauer, Landshut, Rudolf Thieser, Kommandeur des BGS-Kommandos Süd, München, Polizeidirektor Hans Mühl, Deggendorf, Hauptkommissar Reisenberger, Straubing, Hauptkommissar Weiß, Passau, die Bezirks- und Kreisvorsitzenden des DSKB Deggendorf, Heine und Hilmer und alle Kreisvorsitzenden der Bezirksgruppe Niederbayern mit ihren Stellvertretern.

Erstmals bei den niederbayerischen Reservisten war der neue Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 11, Oberst Klaus-Peter Kniehase. Auch er freute sich über das große Engagement der Reservisten hier in Niederbayern und versprach seine volle Unterstützung. Regierungsvizepräsident Dr. Huther erinnerte an seine Militärzeit vor genau 25 Jahren und stellte fest, daß er mit Überzeugung bei der Deutschen Bundeswehr gedient hätte. Auch heute stehe er voll und ganz hinter ihr, weil nur sie den Frieden garantiere.

Dr. Robert Dobler, stellvertretender Vorsitzender der Landesgruppe Bayern der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, beschloß sein Grußwort mit der Feststellung: „Frieden ja, wehrlos nein, Reservisten sind für die Verteidigung!" Dr. Dobler weiterhin: „Dieses niederbayerische Vergleichsschießen hier in Kreuzkirchen ist eine beachtliche Demonstration des Verteidigungswillens unseres Volkes!" Ein weiteres Grußwort sprach OTL Kalkofen für den Kommandeur des Verteidigungskreiskommandos 661 Landshut, der dem 14. niederbayerischen Vergleichsschießen einen ebenso erfolgreichen Verlauf wünschte, wie allen vorangegangenen Veranstaltungen in Kreuzkirchen.

Die Ergebnisse

Gruppe I (Reservisten): 1. Mengkofen II, 2. Straubing III, 3. Großköllnbach I, 4. Landshut III, 5. Landshut I, 6. Kirchberg v. W. I, 7. Aigen/Inn I, 8. Landshut II, 9. Straubing I, 10. Platz Wörth II.

Gruppe II (Gäste): 1. Polizeidirektion Landshut, 2. Grenzpolizeiinspektion Passau, 3. Grenzschutzausbildungsabteilung Süd II, 4. Polizeidirektion Straubing, 5. Grenzschutzabteilung Süd 6, 6. Hauptzollamt Passau, 7. Zollkommissariat Zwiesel, 8. JVA Straubing, 9. KWEA Landshut II, 10. KWEA Landshut I.

Gruppe III (Bundeswehr): 1. Panzerbataillon 244 Landshut, 2. Nachschub Kp. 240 Feldkirchen, 3. 4./Pz.ArtBtl 245 Landshut, 4. Heeresfliegerstaffel 4, Feldkirchen, 5. MunDepot Schierling, 6. 2./PzGrenBtl 111, 7. VKK 661 Deggendorf, 8. PzGrenBtl 112 I, 9. InstKp 240 Feldkirchen, 10. PiBtl. 4 I.

Wanderpreise: Mengkofen II, Polizeidirektion Landshut, PzBtl 244, Landshut.

Einzelpreise

Der beste Gewehrschütze des Tages: SU Langwieser Franz. Der beste MG-Schütze der Gruppe I (Reservisten: Gefr. Tomaschko Reinhold. Der beste MG-Schütze der Gruppe III (Bundeswehr): Fw. Gran, NachschubKp 240. Der beste Pistolenschütze der Gruppe II (Gäste): POM Rahm Karl, Polizeidirektion Landshut. Der beste Gewehrschütze der Gruppe III (Bundeswehr): OFw Maurer Waldemar, PzBtl 244 Landshut. Der beste Pistolenschütze der Gruppe I (Reservisten) OFw Ossner Anton.